Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 58 (1940)

Heft: 271

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 18. November
1940

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 18 novembre
1940

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

58. Jahrgang — 58me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: Die Volkswirtschaft — Supplément mensuel: La Vie économique — Supplemento mensile: La Vita economica

N° 271

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. 21660
Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — **Annoncen-Regie: Publicitas A. G.** — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone nº 21660
Abonnements: *Suisse:* un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — **Régie des annonces: Publicitas S.A.** — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 271

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 98680—98699.
Wollimex A.-G., Zürich.
Plus Accumulatorenfabrik, Aktiengesellschaft in Basel.
Mosse-Annoncen A. G., Zürich.
Fisa Société Anonyme de Construction de Fours Industriels, Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung der Sektion für Textilien des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend Buchführungspflicht über den Verkehr gesperrter Textilwaren nach durchgeführter Bestandesaufnahme. Ordonnance de la section des textiles de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant l'obligation d'inscrire, après l'inventaire, les entrées et les sorties d'articles interdits. Ordinanza della Sezione delle materie tessili dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente l'obbligo di tenere, dopo l'inventario, una registrazione delle entrate e delle uscite degli articoli vietati.
Das Rechtsverhältnis zwischen Mieter und Vermieter mit Rücksicht auf die Brennstoffsparmassnahmen. Les rapports juridiques entre propriétaires et locataires eu égard à l'économie du combustible.
Edelmetallkontrolle. Contrôle des métaux précieux.
Brasilien: Konsularfakturen.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die auf den Inhaber lautenden Aktien Nrn. 1163, 2887 und 3839 der Bank in Langenthal von nominell Fr. 500, nebst Couponbogen der Coupons 1939—1946, werden vermisst. Der allfällige Inhaber derselben wird aufgefordert, sie innert 6 Monaten, von der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzuweisen, ansonst sie als kraftlos erklärt werden. (W 432¹)

Aarwangen, den 12. November 1940. **Der Gerichtspräsident:**
R. Keller.

Vermisst werden: Inhaberobligationen Nrn. 129/138 des Ski-Club Davos vom Jahre 1924 zu nom. Fr. 100.

Der allfällige Inhaber dieser Titel wird hiermit aufgefordert, dieselben innert der Frist von 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, dem unterzeichneten Richteramt vorzulegen, widrigenfalls dieselben kraftlos erklärt würden. (Art. 981 ff. OR.). (W 433¹)

Davos, den 12. November 1940. **Kreisamt Davos:**
S. Prader.

Es wird vermisst ein Inhaberschuldbrief vom 18. August 1919 per Fr. 1450, lastend im 1. Rang auf Grundbuch Beringen, alt Nr. 1528, eingetragen im Pfandprotokoll Beringen Bd. 1, Seite 262, Nr. 186 (Schuldner: Jakob Keller Ambühl, Limmatquai 108, Zürich).

Zufolge Verfügung des Bezirksrichters Schaffhausen vom 14. März 1940 wird der unbekannte allfällige Inhaber des vorgenannten Schuldbriefes aufgefordert, diesen innert Frist von einem Jahr, vom 18. März 1940 an gerechnet, hierorts vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 132¹)

Schaffhausen, den 15. März 1940.
Gerichtskanzlei I. Instanz Schaffhausen:
Dr. Klingenberg, Gerichtsschreiber.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. Verband schweizerischer Eisenwarenhändler, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 266 vom 12. November 1940, Seite 2077), Verein. Fritz Gassmann wohnt in Zürich und Ernst August Schmid in Erlenbach (Zürich).

Finanzierung, Beteiligungen usw. — 1940. 14. November. **Nexum A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1930, Seite 494), Finanzierung und Verwaltung von Beteiligungen usw. Emil Sonderegger und Dr. Max Tobler sind infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates Adèle M. Doll geb. Buol heisst infolge Wiederverheiratung Adèle M. Janssens geb. Buol, nun holländische Staatsangehörige und wohnhaft in Oosterhout (Nord-Brabant, Holland); die Genannte ist nunmehr Präsidentin des Verwaltungsrates und führt anstatt Kollektivunterschrift jetzt Einzelunterschrift. Als weitere Verwaltungsratsmitglieder wurden gewählt: Carmen G. Meier geb. Gaissert, von Baden (Aargau), in Zürich, und Eduard Schreiber, von und in Thusis; sie führen Einzelunterschrift. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Löwenstrasse 1, in Zürich 1 (bei Frau Carmen G. Meier-Gaissert).

Waren- und Versandgeschäft usw. — 14. November. **Grands Magasins Jelmoli S. A.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 150 vom 30. Juni 1939, Seite 1358), Betrieb eines Waren- und Versandgeschäftes usw. Dr. Silvain Brunschwig ist nicht mehr Präsident, verbleibt jedoch weiterhin Mitglied des Verwaltungsrates. Seine Unterschrift ist erloschen. Julius Wolf und Max Ruegg sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsident gewählt Fritz Richner, von Rupperswil (Aargau), in Zollikon; er führt Kollektivunterschrift. Der Vizepräsident des Verwaltungsrates Harry Weber führt anstelle der Einzelunterschrift nunmehr Kollektivunterschrift.

Verwaltung von Beteiligungen usw. — 14. November. Die «Polindia Aktiengesellschaft» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 239 vom 11. Oktober 1928, Seite 1945), Verwaltung von Beteiligungen und Wertpapieren, hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. November 1940 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Polindia Aktiengesellschaft in Liquidation (Polindia Limited in liquidation) (Polindia Société anonyme en liquidation) (Polindia Società anonima in liquidazione)** durch die Verwaltungsratsmitglieder Dr. Georg Wettstein und Wilhelmine Meyer als Liquidatoren durchgeführt; diese führen wie bisher Kollektivunterschrift.

14. November. Die Firma **Vertrieb von Bedarfsartikeln A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 84 vom 10. April 1935, Seite 937), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Resedastrasse 22, in Zürich 8 (bei A. Steiner).

Vervielfältigungen usw. — 14. November. Die Kollektivgesellschaft **Weilenmann & Jaeggi,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1934, Seite 685), Vervielfältigungen usw., erteilt Kollektivprokura an Hans Weibel, von Rapperswil (Bern), in Zürich. Die Gesellschafter und der Prokurist zeichnen unter sich zu zweien.

Lebensmittel und chemisch-technische Produkte. — 14. November. Inhaber der Firma **Ernst Bachofner,** in Schlieren, ist Ernst Bachofner, von und in Schlieren. Die Firma erteilt Einzelprokura an Lilly Bachofner geb. Bünzli, von und in Schlieren, Ehefrau des Inhabers. Fabrikation von und Handel mit Lebensmitteln und chemisch-technischen Produkten. Wiesenstrasse.

Jersey-Kleider und -Blousen, Tricotagen usw. — 14. November. In der Firma **E. Wittmer,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 88 vom 17. April 1939, Seite 790), Vertrieb von Tricotagen, Herren- und Damenwäsche, wird die Geschäftsnatur erweitert auf Fabrikation von Jersey-Kleidern und -Blousen.

Ingenieur-Bureau. — 14. November. Die Firma **Jürg F. Weber,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 162 vom 14. Juli 1939, Seite 1481), Ingenieur-Bureau, ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Vertretungen in Waren aller Art. — 14. November. Die Firma **Karl Th. Erath,** in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 160 vom 13. Juli 1937, Seite 1654), Vertretungen in Waren aller Art, ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

14. November. Die infolge Konkurseröffnung aufgelöste Genossenschaft **«Big» Beleuchtungs- & Installations-Gesellschaft Zürich,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 287 vom 7. Dezember 1935, Seite 3003), deren Konkursverfahren mangels Aktiven eingestellt wurde, wird in Anwendung von Art. 66, Abs. 2, der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Hobel- und Sägewerk. — 1940. 14. November. Inhaber der Firma **Max Maier,** in Köniz, ist Max Maier, von Bremgarten b. Bern, in Köniz. Hobel- und Sägewerk in Köniz.

Drogerie, Kolonialwaren. — 14. November. Inhaber der Firma **Hans Schütz,** in Bern, ist Hans Theodor Schütz, von Hasle b. B., in Bern. Betrieb der Ostring-Drogerie und Kolonialwaren. Ostring 42.

14. November. **Adra Immobilien A. G.,** mit Sitz in Wabern, Gemeinde Köniz (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1937, Seite 158). Die Kollektivprokura des Paul Bürdel ist erloschen. Kollektivprokura wurde neu erteilt an Robert Morgenegg, von Köniz, und Karl Westermeier, von Basel, beide in Wabern, Gemeinde Köniz. Sie zeichnen kollektiv unter sich oder je mit einem andern Prokuristen.

Photo-kartographische Werkstätte. — 14. November. Die Kollektivgesellschaft **E. Collioud & Co.,** photo-kartographische Werkstätte, in Bern (S. H. A. B. Nr. 81 vom 7. April 1930, Seite 743), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Einzelfirma «E. Collioud», in Bern.

Inhaber der Firma **E. Collioud,** in Bern, ist Ernest Collioud, von Rolle, in Bern. Derselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «E. Collioud & Co.», in Bern. Photo-kartographische Werkstätte. Weissensteinstrasse 87.

Bureau Thun

Technische Neuheiten, Glühlampen. — 12. November. Die Einzelfirma **Anita Aeschlimann,** mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 178 vom 2. August 1938, Seite 1718), ändert ihre Geschäftsnatur ab in «Fabrikation und Vertrieb von technischen Neuheiten sowie Vertrieb der Glühlampen «Luma».

Luzern — Lucerne — Lucerna

Molkereiprodukte, Kolonialwaren. — 1940. 13. November. Inhaberin der Firma **O. Wyss,** in Luzern, ist Ottilia Wyss, von Hochdorf, in Luzern. Molkereiprodukte und Kolonialwaren. Bundesstrasse 21.

Landesprodukte. — 13. November. Die Firma **Johann Baumeler,** Grosshandel in Landesprodukten, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1934, Seite 258), verzeigt als Geschäftslokal: Centralstrasse 38 a.

Verchromerei, galvanische Anstalt. — 14. November. Die Firma Ernst Blaser, Verchromerei und galvanische Anstalt, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 271 vom 18. November 1936, Seite 2707), verzeigt als Geschäftslokal: Neustadtstrasse 24 a.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Viehhandel. — 1940. 14. November. Die Firma **Johann Odermatt**, Viehhandel, in Oberdorf (S. H. A. B. vom 12. Mai 1892), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

14. November. **Allgemeiner Konsumverein Hergiswil, Nidwalden**, Genossenschaft mit Sitz in Hergiswil (S. H. A. B. Nr. 88 vom 16. April 1936, Seite 918). Die Unterschrift des Prokuristen Jakob Keiser ist erloschen. In der Genossenschaftsversammlung vom 25. August 1940 wurde als Verwalter gewählt: Anton Holenweger, von Staretschwil-Oberrohrdorf (Aargau), in Hergiswil. Er zeichnet als Prokurist einzeln für die Genossenschaft.

Zug — Zoug — Zugo

Immobilien. — 1940. 14. November. Die «Solum A.-G. Zug», in Zug (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1940, Seite 318), Immobiliargesellschaft, hat in der Generalversammlung vom 9. November 1940 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Solum A.-G. Zug in Liq.** durch den bisherigen Präsidenten des Verwaltungsrates Dr. Arnold Locher, von Hasle bei Burgdorf, in Zollikon, als einzigem Liquidator durchgeführt. Die Mandate der bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates Dr. Arnold Locher, Frau Jeanne Kautz und Albert Wickart und deren Unterschriften sind erloschen. Der Liquidator zeichnet einzeln. Domizil wie bisher bei Jeanne Kautz, Brüschenrain, in Zug.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Radioapparate, Mess- und Prüfgeräte usw. — 1940. 13. November. Die Firma **Hofrela Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 115 vom 18. Mai 1938, Seite 1115), eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 30. April 1935, hat in ihrer Generalversammlung vom 28. Oktober 1940 die Statuten revidiert und den neuen Vorschriften des Obligationenrechts angepasst. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 24. April 1935. Der Sitz wird von Zürich nach Grenchen verlegt. Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist nunmehr die Konstruktion, der Bau und der Vertrieb von Radio-Sende- und Empfangsapparaten, Mess- und Prüfgeräten, Geräten für die Fernmeldetechnik sowie die Vornahme von in dieses Gebiet fallenden Untersuchungen und Begutachtungen. Zur Durchführung des Gesellschaftszweckes kann die Gesellschaft Verfahren, Erfindungen, Patente, Lizenzen und andere Schutzrechte aller Art begründen, erwerben und veräussern, Eigentum erwerben, verwalten und veräussern, sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen, sowie alle Geschäfte und Massnahmen vornehmen, welche mit dem Gesellschaftszweck direkt oder indirekt in Zusammenhang stehen oder ihn zu fördern geeignet sind. Das Grundkapital beträgt Fr. 66,000, eingeteilt in 165 Namenaktien zu Fr. 400, welche voll liberiert sind. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—7 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist René Schild, von und in Grenchen. Erich Meyer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die Kollektivunterschrift des Max Fauguel und die Prokura des Erich Kohout sind erloschen. Geschäftslokal: Jurastrasse 95.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1940. 4. November. Die **Elemo Elektromotoren A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 65 vom 18. März 1939, Seite 568), hat in ihrer Generalversammlung vom 25. Oktober 1940 die Statuten teilweise geändert. Je zwei Aktien von Fr. 500 wurden in eine Aktie von Fr. 1000 zusammengelegt. Das Grundkapital von Fr. 20,000 wurde durch Ausgabe von weitern 30 Aktien um Fr. 30,000 erhöht auf Fr. 50,000, nunmehr eingeteilt in 50 Namenaktien von Fr. 1000. Auf das Grundkapital sind Fr. 20,000 einbezahlt, wovon Fr. 16,000 durch Verrechnung mit Guthaben.

Waisenanstalt usw. — 11. November. Aus dem Verwaltungsrat der **Vincentianum A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juli 1939, Seite 1568), Waisenanstalt für katholische Knaben usw., ist Paul Meyer infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt der bisherige Direktor Joseph Schnyder; er führt nun Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten. Der bisherige stellvertretende Direktor Kaspar Egli wurde zum Direktor mit Einzelunterschrift ernannt.

Immobilien. — 11. November. Die **Blumenhof A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 95 vom 26. April 1937, Seite 976), Ankauf von Liegenschaften usw., hat in der Generalversammlung vom 27. Januar 1940 ihre Statuten geändert. Die publizierten Tatsachen werden davon nicht betroffen. Das Aktienkapital von Fr. 50,000 ist voll einbezahlt. Robert Beaujon-Reymondin ist aus dem Verwaltungsrat infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als weiterer Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift wurde gewählt Ernest Fontaine, von Laconnex (Genf), in Genf.

Altmetallhandel usw. — 11. November. Die **Schmoll A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 224 vom 24. September 1940, Seite 1719), Handel von Altmetallen usw., hat in der Generalversammlung vom 25. Oktober 1940 die Statuten teilweise geändert. Die bisherigen Namenaktien wurden in Inhaberaktien umgewandelt. Weitere Statutenänderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

Viehhandel. — 11. November. Die **Günzburger A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 258 vom 1. November 1939, Seite 2228), Import von Vieh usw., hat in der Generalversammlung vom 23. Oktober 1940 die Statuten teilweise geändert. Die bisherigen Namenaktien wurden in Inhaberaktien umgewandelt. Weitere Statutenänderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Zu einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Heinrich Brandenberger-Müller, von Zürich, in Binningen; er zeichnet zusammen mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten; seine Prokura ist erloschen.

Hutfabrikation. — 12. November. Die Kollektivgesellschaft **C. Bauer & Cie**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 122 vom 27. Mai 1935, Seite 1360), Hutfabrikation, hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft «C. Bauer & Cie», in Basel.

Carl Bauer-Roth und Hedwig Bauer-Roth, beide von und in Basel, sind mit Genehmigung der Vormundschaftsbehörde vom 12. November 1940 unter der Firma **C. Bauer & Cie**, in Basel, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 31. Oktober 1940 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «C. Bauer & Cie», in Basel, übernommen hat. Carl Bauer-Roth ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Hedwig Bauer-Roth ist Kommanditärin mit Fr. 1000 und führt zugleich Einzelprokura. Hutfabrikation. Rappoltshof 10.

Liegenschaften usw. — 12. November. Die Einzelfirma **Volderauer & Bosshardt, Inhaber Alfred Bosshardt**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 242 vom 13. Oktober 1939, Seite 2094), An- und Verkauf sowie Verwaltung von Liegenschaften usw., hat ihr Domizil verlegt nach Leimenstrasse Nr. 77.

Essenzen usw. — 12. November. Ueber die Inhaberin der Einzelfirma **Wwe. H. Leber-Rinkenbach**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 86 vom 14. April 1939, Seite 771), Vertretungen und Fabrikation von Essenzen usw., ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 11. Oktober 1940 der Konkurs erkannt worden.

Lohnmüllerei usw. — 12. November. Die **W. Hahn A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 181 vom 5. August 1938, Seite 1737/8), Betrieb einer Lohnmüllerei usw., ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 2. Oktober 1940 aufgelöst worden.

Seidenabfälle usw. — 13. November. Die **M. Marchal A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 71 vom 25. März 1938, Seite 683), Handel und Kommission in Seidenabfällen usw., hat ihr Domizil nach Schützenmattstrasse 44 verlegt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1940. 13. November. Inhaber der Firma **Karl Hungerbühler Baugeschäft Jonschwil**, in Jonschwil, ist Karl Hungerbühler, von Niedersommeri (Thurgau), in Jonschwil. Baugeschäft; Dorf.

Möbel- und Dekorationsstoffe. — 13. November. **A. Huber & Co.**, Kommanditgesellschaft, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 263 vom 8. November 1940, Seite 2055). Der Zweck wird abgeändert in Herstellung von Möbel- und Dekorationsstoffen. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der «Aktiengesellschaft A. Huber & Co. in Liquid.» (S. H. A. B. Nr. 263 vom 8. November 1940, Seite 2055).

Autolicht-Dienst. — 13. November. **E. Stieger**, Autolicht (Bosch)-Dienst, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 248 vom 22. Oktober 1940, Seite 1931). Die Prokura des Bruno Dusi ist erloschen.

Pelzwaren, Trikotstoffe. — 13. November. Der Inhaber der Firma **Hermann Hayder**, Handel in Pelzwaren, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1940, Seite 327), meldet als weiteren Geschäftszweig: Handel in Trikotstoffen.

Trikotagen. — 13. November. Der Inhaber der Firma **Theodor Lang**, Vertrieb von Trikotagen, in St. Gallen C (S.H.A.B. Nr. 286 vom 6. Dezember 1934, Seite 3363), hat sein Geschäftslokal nach Brühlgasse 19 verlegt.

13. November. **«Rheintaler Volksfreund» Verlags A.-G.**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Au (Rheintal) (S. H. A. B. Nr. 230 vom 29. September 1939, Seite 2010). Ida Buomberger-Zehnder ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt Dr. jur. Josef Schöbi-Gschwend, von Berneck, in Rorschach.

Aargau — Argovie — Argovia

Garn- und Bandfärberei usw. — 1940. 14. November. Die Firma **Otto Huber, Baumwollgarn- und Bandfärberei, Bleicherei usw.**, in Strengelbach (S. H. A. B. Nr. 299 vom 21. Dezember 1934, Seite 3529), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Färberei, Bleicherei usw. - 14. November. Inhaber der Firma **J. Bosshardt vorm. Färberei Huber**, in Strengelbach, ist Jakob Bosshardt, von Hittnau, in Strengelbach. Färberei, Bleicherei, Mercerisieranstalt. Im Hard Nr. 330.

Strick- und Wirkwaren. — 14. November. Die Firma **Alfred Nussenbaum**, Fabrikation und Vertrieb von Strickwaren, Handel in Wirkwaren, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 210 vom 7. September 1940, Seite 1624), wird abgeändert in **A. Nussenbaum**. Der Inhaber heisst Abraham Nussenbaum. Die übrigen früher publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

14. November. **Gipsfabrik Staffelegg A.G.**, mit Sitz in Aarau (S. H. A. B. Nr. 244 vom 16. Oktober 1939, Seite 2106). Aus dem Verwaltungsrate sind ausgeschieden Max Burg und Paul Sigrist. Deren Zeichnungsberechtigung ist erloschen. Ferner wird gelöscht die Prokura des Arnold Gloor. Neu in den Verwaltungsrat sind gewählt worden Hans Gautschi, von Reinach (Aargau), in Brugg, und Otto Sonderegger, von Heiden und Zürich, in Aarau. Letzterer wurde zugleich zum Geschäftsführer ernannt. Er besitzt Einzelunterschrift. Die beiden übrigen Verwaltungsratsmitglieder Dr. Heinrich Bircher (Präsident) und Hans Gautschi zeichnen kollektiv unter sich oder mit dem Geschäftsführer.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1940. 14 novembre. Suivant procès-verbal et statuts du 8 novembre 1940, il a été fondé sous la raison sociale **Compagnie d'Entreprises et de Travaux Publics S. A.**, une société anonyme qui a son siège à Lausanne. La société a pour but: l'étude, l'entreprise et l'exécution de tous travaux publics ou particuliers de quelque nature que ce soit en Suisse et à l'étranger; la participation directe ou indirecte à toutes les opérations ou entreprises pouvant se rattacher à l'un des objets précités, et généralement toutes les opérations se rattachant directement ou indirectement à l'un quelconque des objets de la société ou à tous objets similaires ou connexes. Le capital-actions de la société est de 50,000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 500 fr. nominal chacune, entièrement libérées. Les publications de la société seront insérées dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'au moins 3 membres; elle est valablement engagée par la signature collective de 2 membres du conseil d'administration. Actuellement le conseil d'administration est composé de 3 membres qui sont: Jean-Gabriel Palaz, de Lutry et Riex, à Riex (Vaud), président; Louis-Adrien Chabloz, de Vaugondry (Vaud), à Lausanne, et Louis-Ernest Dubois, de Buttes (Neuchâtel), à Lausanne. Le bureau de la société est situé: Grand-Pont 2, dans ses bureaux.

14 novembre. **Société Immobilière L'Etoile**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 mars 1940). L'assemblée générale du 10 octobre 1940 a nommé deux nouveaux administrateurs, soit Mathias Rudin-Boehlen, de Arboldswil (Bâle-Campagne), à Neuenegg près Berne, lequel est désigné président, et Wilhelm Rudin-Boehlen, de Arboldswil (Bâle-Campagne), domicilié à Oberdorf (Bâle-Campagne). L'administrateur déjà inscrit est Joseph Heggli, lequel est désigné secrétaire. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs.

14 novembre. **Publiax, Ecole Technique de Publicité, Lausanne**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 12 novembre 1935). L'assemblée générale du 12 novembre 1940 a accepté la démission de l'administrateur Lucien Delerse dont la signature est radiée et nommé, en son remplacement, Paul-Otto Bassin, de Saulcs (Jura-Bernois), à Lausanne,

domicilié à Lausanne, lequel a la signature sociale individuelle. Le bureau est transféré: avenue Tissot n° 6.

Atelier électro-mécanique, etc. — 14 novembre. La raison **A. Segù, à Lausanne**, atelier électro-mécanique, fabrication et vente d'ascenseurs et monte-charges (F. o. s. du c. du 8 novembre 1938), est radiée ensuite de remise d'exploitation. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «A. Segù et fils».

Antonio Segù, allié Ronzi et ses fils Francis Segù allié Pellanda, et Ernest Segù allié Riccardi, les trois d'Italie, domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **A. Segù et fils**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1er novembre 1940. Elle a repris l'actif et le passif de la maison «A. Segù» radiée. Atelier électro-mécanique, fabrication et vente d'ascenseurs et monte-charges. Rue de Genève 64.

Bureau d'Yverdon

Boulangerie, produits alimentaires. — 14 novembre. La raison **Willy Weber, à Yverdon**, boulangerie, pâtisserie et produits alimentaires pour régimes (F. o. s. du c. du 21 novembre 1938, page 2475), est radiée par suite de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Bracelets métalliques, fausse bijouterie. — 1940. 12 novembre. Le chef de la maison **Madeleine Duby**, à La Chaux-de-Fonds, est Madeleine-Yvonne Duby, de Schüpfen (Berne), domiciliée à La Chaux-de-Fonds. Représentation de la maison «Zuccolo-Rochet et Co», à Annecy (Haute-Savoie, France), bracelets métalliques et fausse bijouterie. Rue de la Paix 13.

Spiraux. — 13 novembre. Le chef de la maison **Madame Bippert**, à La Chaux-de-Fonds, est Marguerite-Adèle Bippert, veuve d'Auguste, de France, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Vente de spiraux. Rue du Parc 9bis.

13 novembre. **Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation)**, société anonyme, avec siège principal à Bâle et plusieurs succursales en Suisse, dont une à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 31 mai 1940, n° 125). La signature du sous-directeur Ernest Pétremand est éteinte.

13 novembre. La société en nom collectif **Henri Hirsch, Ing. et Cie, Société des Antennes Antiparasites**, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but la fabrication et l'installation d'antennes antiparasites, et l'achat et la vente de radios et matériel électrique (F. o. s. du c. du 24 juillet 1938, n° 145), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau du Locle

13 novembre. Le chef de la maison **Pharmacie moderne Paul Philippin**, au Locle, est Paul-Edouard Philippin, originaire de Corcelles-Cormondrèche et Neuchâtel, domicilié au Locle. Pharmacie. Rue Daniel JeanRichard n° 27.

Genf — Genève — Ginevra

Café-glacier et crémerie. — 1940. 13 novembre. La maison **Joseph Remor**, exploitation d'un café-glacier et crémerie, à Genève (F. o. s. du c. du 13 avril 1935, page 978), a remis ses établissements situés Avenue Pictet de Rochemont 1, et Place Cornavin 8. Elle exploite actuellement un même établissement à l'enseigne «La Potinière». Promenade du Lac.

Produits d'entretien, marchandises diverses, etc. — 13 novembre. **Pallandre**, commerce et fabrication de produits d'entretien, achat et vente de marchandises de diverse nature provenant de ventes juridiques, à Genève (F. o. s. du c. du 28 mai 1937, page 1241). La maison, pour se conformer au nouveau droit, modifie sa raison de commerce en **Eugénie Pallandre**.

Hôtel-restaurant. — 13 novembre. **René Girardin**, exploitation de «l'Hôtel-Restaurant du Lac», à Versoix (F. o. s. du c. du 13 septembre 1935, page 2289). Le titulaire a été déclaré en état de faillite par jugement du Tribunal de 1re Instance de Genève du 22 octobre 1940.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 98680. Date de dépôt: 13 septembre 1940, 19 h.
Manuel Armangue, 36, avenue Blanc, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pour conserver les aliments, boissons de toutes sortes, produits de l'industrie du tabac, tabac brut, tabacs manufacturés, médicaments, y compris préparations pharmaceutiques, chimico-pharmaceutiques et hygiéniques, drogues pharmaceutiques, préparations alimentaires diététiques, désinfectants, préparations pour la destruction des animaux et des plantes, instruments, appareils, ustensiles et matériaux pour la médecine et l'hygiène, matériel de pansement, bandages, ustensiles de toilette, produits chimiques pour usages industriels, scientifiques, techniques, photographiques et agricoles, matières colorantes, couleurs, vernis, laques, résines, colles, produits pour la conservation du bois, huiles et graisses techniques, parfumerie et produits cosmétiques, produits pour conserver les cuirs, huiles essentielles, produits de la fabrication du papier, matières premières pour la fabrication du papier et matières demi-ouvrées, articles en papier et en carton, produits manufacturés en caoutchouc, produits pour la conservation du caoutchouc brut et d'articles manufacturés en caoutchouc.

MERFENE

N° 98681. Date de dépôt: 13 septembre 1940, 19 h.
Manuel Armangue, 36, avenue Blanc, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pour conserver les aliments, boissons de toutes sortes, produits de l'industrie du tabac, tabac brut, tabacs manufacturés, médicaments, y compris préparations pharmaceutiques, chimico-pharmaceutiques et hygiéniques, drogues pharmaceutiques, préparations alimentaires diététiques, désinfectants, préparations pour la destruction des animaux et des plantes, instruments, appareils, ustensiles et matériaux pour la médecine et l'hygiène, matériel de pansement, bandages, ustensiles de toilette, produits chimiques pour usages industriels, scientifiques, techniques, photographiques et agricoles, matières colorantes, couleurs, vernis, laques, résines, colles, produits pour la conservation du bois, huiles et graisses techniques, parfumerie et produits cosmétiques, produits pour conserver les cuirs, huiles essentielles, produits de la fabrication du papier, matières premières pour la fabrication du papier et matières demi-ouvrées, articles en papier et en carton, produits manufacturés en caoutchouc, produits pour la conservation du caoutchouc brut et d'articles manufacturés en caoutchouc.

MERFEN

N° 98682. Date de dépôt: 20 septembre 1940, 19 h.
California Packing Corporation, 101, California Street, **San Francisco** (E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement avec extension des produits de la marque **n° 48016**. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 20 septembre 1940.)

Fruits en boîtes, fruits secs, raisins, pruneaux secs et en boîtes, légumes en boîtes, purée de tomates, noix et noisettes salées, lait condensé, confitures, gelées, conserves de fruits, poisson en boîtes, catsup, olives, huile végétale, pickles, café, thé, légumes secs, cacao, sirop de sucre et d'érable, sucre, épices, riz sec, tapioca, jus de fruits comestibles, haricots en boîtes avec et sans viande de porc et sauce tomates, choucroute, miel, vinaigre, macaroni, nouilles, spaghetti, gélatine, hâchis, amidon de maïs, fécules, extraits aromatiques comestibles, légumes frais, cerises marasques, sauce tomates, sauces d'airelles, homing en boîtes, beurre de fruits, purée de pommes, assaisonnements, chili sauce, moutarde, chow-chow, jus de tomates, jus de choucroute, marmelades, jus de viandes, mayonnaise, tamales ravioli, soupes, beurre de cacahuètes, graisses végétales, viandes en boîtes, notamment poulets, bonbons.

SUNKIST

Nr. 98683. Hinterlegungsdatum: 25. September 1940, 16 Uhr.
Otto Elsässer, Manessestrasse 46, **Zürich 3** (Schweiz). — Handelsmarke.

Kosmetische Mittel.

Vera Belle

Nr. 98684. Hinterlegungsdatum: 25. September 1940, 16 Uhr.
Otto Elsässer, Manessestrasse 46, **Zürich 3** (Schweiz). — Handelsmarke.

Haarpflegemittel und Apparate zur Haarpflege.

Bi

Nr. 98685. Hinterlegungsdatum: 25. September 1940, 16 Uhr.
Otto Elsässer, Manessestrasse 46, **Zürich 3** (Schweiz). — Handelsmarke.

Mittel gegen Haarausfall.

CAPILLAX

Nr. 98686. Hinterlegungsdatum: 25. September 1940, 16 Uhr.
Otto Elsässer, Manessestrasse 46, **Zürich 3** (Schweiz). — Handelsmarke.

Kopfschuppenwasser.

PELLEX

Nr. 98687. Hinterlegungsdatum: 5. Oktober 1940, 9 Uhr.
Friederich Poerschke, Gubelstrasse 48, **Zürich** (Schweiz).
Handelsmarke.

Heizofen.

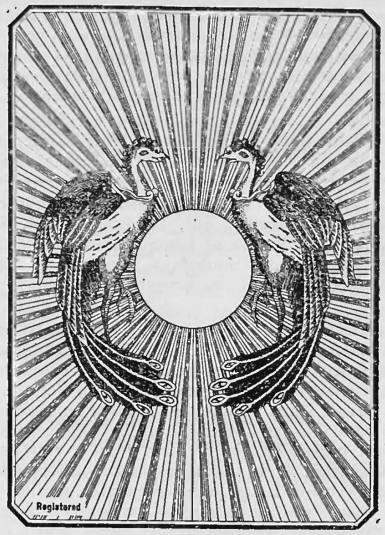
MILOR

N° 98688. Date de dépôt: 5 octobre 1940, 16 h.
Henri Baillod, rue du Locle 17, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse).
Marque de fabrique.

Bijoux.

Nr. 98689. Hinterlegungsdatum: 17. Oktober 1940, 17 Uhr.
Siber Hegner & Co. Aktiengesellschaft, Talstrasse 14, **Zürich 1** (Schweiz).
Handelsmarke.

Rohseide; Garne; Gewebe und Tücher aus Baumwolle, Wolle, Seide, Zellwolle und Kunstseide; Anilin und andere Farben; Chemikalien, Oele, Drogen, Nahrungsmittel.



Nr. 98690. Hinterlegungsdatum: 17. Oktober 1940, 17 Uhr.
Siber Hegner & Co. Aktiengesellschaft, Talstrasse 14, **Zürich 1** (Schweiz).
Handelsmarke.

Rohseide; Garne; Gewebe und Tücher aus Baumwolle, Wolle, Seide, Zellwolle und Kunstseide; Anilin und andere Farben; Chemikalien, Oele, Drogen, Nahrungsmittel.

Nr. 98691. Hinterlegungsdatum: 21. Oktober 1940, 11 Uhr.
Willy Bossert, Viktoriastrasse 47, **Bern** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Schweissapparate, Karbidhochdruckentwickler.

ACETOR

N° 98692. Date de dépôt: 21 octobre 1940, 17½ h.
Sturmey-Archer Gears Limited, 177, Lenton Boulevard, **Nottingham** (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce.

Changements de vitesse pour vélocipèdes.

Nr. 98693. Hinterlegungsdatum: 25. Oktober 1940, 9 Uhr.
Wolo Wundt, dipl. ing., Dornecksstrasse 508, **Dornach** (Solothurn, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Oefen.

Regulus

N° 98694. Date de dépôt: 25 octobre 1940, 19 h.
Louis Dufour et fils, rue du Lignolat 176, **Aubonne** (Vaud, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Semelles et talons en caoutchouc, jouets, jeux, articles de sport et de gymnastique.

Nr. 98695. Hinterlegungsdatum: 1. November 1940, 19 Uhr.
J. R. Geigy A.G. (J. R. Geigy S. A.), Schwarzwaldallee 215, **Basel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege, pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln.

DESOGEN

Nr. 98696. Hinterlegungsdatum: 5. November 1940, 11 Uhr.
J. R. Geigy A.G. (J. R. Geigy S. A.), Schwarzwaldallee 215, **Basel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege, pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln.

STEROSAN

N° 98697. Date de dépôt: 1er novembre 1940, 18 h.
John H. Woodbury, Inc., Cincinnati (Ohio, E.-U. d'Amérique).
Marque de commerce. — (Renouvellement avec rectification des produits de la marque n° **48197.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 1er novembre 1940.)

Savon pour le visage et savon à raser.

WOODBURYS

Nr. 98698. Hinterlegungsdatum: 6. November 1940, 20 Uhr.
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Haarentfernungscrème.

Nr. 98699. Hinterlegungsdatum: 5. November 1940, 12½ Uhr.
Paul Hugi, Rütlistrasse 10, **Bern** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Fensterabdichtungen.

Hermetfix

Limitation de l'indication des produits — Einschränkung der Warenangabe

N° 98533. — **Fabrique de Produits chimiques Flora,** Dübendorf (Suisse). — Les mots « **substances colorantes** » et « **teintures** » sont radiés de la liste des produits (4me et 7me ligne). — Enregistré le 13 novembre 1940.

Löschung — Radiation

Nr. 98299. — **A. Fenner,** Zürich (Schweiz). — Am 13. November 1940 auf Ansuchen des Hinterlegers gelöscht.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Wollimex A.-G., Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Dritte Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 1. November 1940 hat beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 500,000 auf Fr. 300,000 herabzusetzen. Die Kapitalherabsetzung erfolgt durch Rückzahlung von Fr. 200 pro Aktie unter Abstempelung jeder einzelnen Aktie von Fr. 500 auf Fr. 300.

Den Gläubigern wird hiedurch im Sinne von Art. 733 OR. bekanntgegeben, dass sie innert zwei Monaten von der dritten Bekanntmachung an gerechnet unter Anmeldung ihrer Forderungen bei der Gesellschaft in Zürich, Splügenstrasse 9, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

Zürich, den 8. November 1940. (A. A. 234[1])

Der Verwaltungsrat.

Plus Accumulatorenfabrik, Aktiengesellschaft in Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Erste Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung unserer Aktionäre vom 15. November 1940 hat die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 200.000 auf Fr. 100,000 beschlossen, wobei der Nominalwert der 200 Aktien von Fr. 1000 auf Fr. 500 herabgesetzt werden soll.

Ein gemäss Artikel 732 OR. erstatteter besonderer Revisionsbericht hat als Ergebnis festgestellt, dass trotz der Herabsetzung des Grundkapitals die Forderungen der Gläubiger voll gedeckt sind. Gläubiger, die gemäss Art. 733 OR. für ihre Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen wollen, werden hiemit eingeladen, ihre Ansprüche binnen 2 Monaten von der 3. Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet bei Herrn Dr. Olivier Matthey, Notar, in Basel, Bäumleingasse 16, anzumelden. (A. A. 246[3])

Basel, den 16. November 1940. Der Verwaltungsrat.

Mosse-Annoncen A. G., Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Erste Veröffentlichung.

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 14. November 1940 der Mosse-Annoncen A. G. in Zürich hat die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 750,000 durch Rückzahlung auf Fr. 400,000 beschlossen. Gemäss Art. 733 OR. werden die Gläubiger der Gesellschaft hiermit davon in Kenntnis gesetzt, dass sie innert 2 Monaten, von der 3. Bekanntmachung der vorliegenden Aufforderung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderung, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. Im Hinblick auf Art. 734 OR. sind allfällige derartige Begehren schriftlich beim Notariat Zürich-Riesbach, Feldeggstrasse Nr. 49, als Urkundsbehörde anzumelden. (A. A. 247[3])

Zürich, den 14. November 1940. Mosse-Annoncen A. G.

Der Verwaltungsrat.

Fisa Société Anonyme de Construction de Fours Industriels

ayant son siège à **Genève**

Réduction du capital social et avis aux créanciers, conformément à l'article 733 C. O.

Première publication.

L'assemblée du 13 novembre 1940 a décidé de réduire le capital social de fr. 70,000 par le remboursement en espèces et l'anuulation de 70 actions de fr. 1000 nominatives, nos 71 à 120.

Messieurs les créanciers pourront produire leurs créances en les bureaux, à Genève, de la **Société de Contrôle fiduciaire S. A.**, Rue du Rhône 6, dans un délai de deux mois dès la troisième publication de cet avis et exiger d'être désintéressés ou garantis (art. 733 du CO.). (A. A. 245[3])

Le Conseil d'administration.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung der Sektion für Textilien des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend Bestandesaufnahme für gesperrte Textilwaren

(Buchführungspflicht über den Verkehr gesperrter Textilwaren nach durchgeführter Bestandesaufnahme)

(Vom 15. November 1940.)

Die Sektion für Textilien des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, gestützt auf die Verfügung Nr. 2 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits Amtes betreffend Bezugssperre für Textilien vom 8. November 1940 Bestandesaufnahme für gesperrte Textilwaren), verfügt:

Art. 1. Nach vorschriftsgemäss beendeter Bestandesaufnahme (Verfügung Nr. 2. des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 8. November 1940 betreffend Bestandesaufnahme über die gesperrten Textilwaren) ist vom 18. November 1940 an der Warennachschub an gesperrten Textilien innerhalb der verschiedenen Fabrikations- und Handelsstufen (wie zwischen Spinnerei, Zwirnerei, Weberei, Wirkerei, Konfektions- und Schneidereibetrieben, Import-, Gross- und Detailhandel in bisherigem normalem Umfange gestattet.

Ueber sämtliche nach der Bestandesaufnahme erfolgenden Ein- und Ausgänge an gesperrten Waren ist jedoch positionsweise im Sinne des Bestandesaufnahmeformulars genau Buch zu führen.

Die gegenüber dem Konsumenten in Kraft befindliche Sperre wird von dieser Verfügung nicht berührt.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 18. November 1940, 00 Uhr, in Kraft.

271. 18. 11. 40.

Ordonnance de la section des textiles de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant l'inventaire des articles textiles interdits

(Obligation d'inscrire, après l'inventaire, les entrées et les sorties d'articles interdits)

(Du 15 novembre 1940.)

La section des textiles de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance nº 2 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 8 novembre 1940 (Inventaire des articles textiles interdits), arrête:

Article premier. Après l'achèvement de l'inventaire prescrit (ordonnance nº 2 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 8 novembre 1940), les articles textiles pourront, dès le 18 novembre 1940, être l'objet de transactions, dans des limites normales, entre les différents stades de la production et du commerce (filature, tissage, bonneterie, industrie de la confection, ateliers de tailleurs, commerce d'importation, de gros et de détail).

Compte exact devra être tenu, selon les articles du questionnaire, de toutes les marchandises entrées et sorties après l'inventaire.

L'interdiction de livrer aux consommateurs n'est pas affectée par la présente ordonnance.

Art. 2. La présente ordonnance entre en vigueur le 18 novembre 1940, à 00 heure. 271. 18. 11. 40.

Ordinanza della Sezione delle materie tessili dell' Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente l'inventario degli articoli tessili vietati

(Obbligo di tenere, dopo l'inventario, una registrazione delle entrate e delle uscite degli articoli vietati).

(Del 15 novembre 1940.)

La Sezione delle materie tessili dell' Ufficio di guerra dell' industria e del lavoro,

vista l'ordinanza N. 2 dell' Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro dell' 8 novembre 1940 (Inventario degli articoli tessili vietati), ordina:

Art. 1. Terminato l'inventario prescritto (ordinanza N. 2 dell' Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro dell' 8 novembre 1940), gli articoli tessili potranno, a contare dal 18 novembre 1940, essere oggetto di transazioni, nei limiti normali, fra i vari stadi della produzione e del commercio (filatura, tessitura, maglieria, industria della confezione, laboratori di sartoria, commercio d'importazione, commercio in grosso ed al minuto).

Dopo l'inventario si dovrà tenere, conformemente alle rubriche di esso, una registrazione esatta di tutte le merci entrate ed uscite.

Il divieto di fornire merce ai consumatori non è abrogato dalla presente ordinanza.

Art. 2. La presente ordinanza entra in vigore il 18 novembre 1940, ore 00. 271. 18. 11. 40.

Das Rechtsverhältnis zwischen Mieter und Vermieter mit Rücksicht auf die Brennstoffsparmassnahmen

(Richtlinien der Justizabteilung des eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements)

(Vom 7. November 1940.)

Nachdem die Brennstoffe rationiert werden mussten und das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement sich veranlasst sah, Vorschriften über die Revision und Instandstellung von Heizungsanlagen (Verfügung Nr. 9 vom 27. September 1940; S. H. A. B. Nr. 230 vom 1. Oktober 1940) und über die Raumheizung (Verfügung Nr. 10 vom 10. Oktober 1940; S. H. A. B. Nr. 241 vom 14. Oktober 1940) aufzustellen, hat sich die Frage aufgedrängt, welchen Einfluss diese zwingenden Vorschriften auf das vertragliche Verhältnis zwischen Mieter und Vermieter haben. Es ist vielfach Unsicherheit darüber entstanden, ob angesichts der Verteuerung des Heizmaterials einerseits, der Beschränkung der Heizungsmöglichkeit andererseits der Mietzins nun eine Veränderung erleide und ob er herabzusetzen oder zu erhöhen sei.

Die Preiskontrollstelle des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements hat in einem Kreisschreiben vom 15. Oktober 1940 an die kantonalen Preiskontrollstellen bereits Richtlinien aufgestellt. Sie dienen vor allem den Preiskontrollstellen, die sich Mietern und Vermietern als Vermittler zur Verfügung stellen, als Wegleitung und wurden daher nicht publiziert. Bekanntlich dürfen Mietzinse sowie Heizungs- und Warmwasserentschädigungen nur mit behördlicher Bewilligung erhöht werden. Im Rahmen einer erteilten generellen oder individuellen Bewilligung bleibt die vertragliche Vereinbarung zwischen den Mietparteien, im Streitfall der Entscheid des Richters vorbehalten. Verschiedene Zuschriften von Vermieter- wie von Mieterseite veranlassen uns immerhin, mit diesem Vorbehalt unsere Auffassung über das privatrechtliche Verhältnis zwischen Mieter und Vermieter bekanntzugeben. Wir glauben annehmen zu dürfen, dass die Vertragsparteien bei gutem Willen sich leicht einigen werden; eine gewisse Wegleitung mag aber doch willkommen sein.

A. Revision und Instandstellung von Heizungsanlagen. Gemäss Art. 2 der Verfügung Nr. 9 des Volkswirtschaftsdepartements richtet sich die Kostentragung nach den zivilrechtlichen Vorschriften über Miete, Pacht, Gebrauchsleihe und Wohnrecht. In den häufigsten Fällen kommen also, sofern die Beteiligten nichts anderes vereinbart haben, die obligationenrechtlichen Bestimmungen über Miete und Pacht zur Anwendung. Nach Art. 254 OR. ist der Vermieter verpflichtet, die Mietsache und damit auch die Heizungsanlagen zu unterhalten. Zu diesem Unterhalt gehört auch die vorgeschriebene Instandstellung und Revision der Heizungsanlagen, soweit die Anlagen unter die Vorschriften der Verfügung Nr. 9 fallen.

B. Einsparung von Heizmaterial, höhere Materialpreise, Raumtemperatur und Mietzins. Der Vermieter, dem die Heizung obliegt, wird dieser Pflicht in der Regel jetzt nicht in dem Masse genügen können, wie der Mieter es bisher

gewohnt war. Die Raumtemperaturen sind in der Verfügung Nr. 10 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vorgeschrieben. Selbstverständlich hat sich auch der Mieter, der selber für die Heizung sorgt, an diese Vorschriften zu halten.

Allgemein ist zu sagen, dass nach wie vor jede Partei das Recht hat, ihr Miet- oder Pachtverhältnis nach Vertrag oder Gesetz zu kündigen. Andererseits hat die Verfügung Nr. 10 in Art. 1, Abs. 3, ebenso allgemein bestimmt, dass der Vermieter nicht verpflichtet ist, für andere Heizungsanlagen zu sorgen. Der Vermieter einer Wohnnng mit Zentral- oder Etagenheizung ist also nicht gehalten, Kachelöfen oder elektrische Oefen anzuschaffen. Ferner halten wir dafür, dass der Mieter sich nicht auf Art. 255 OR. berufen kann, wenn nun zufolge der einschränkenden Vorschriften weniger geheizt wird; von einem veränderten Zustand der Mietsache im Sinne dieser Bestimmung kann unseres Erachtens nicht die Rede sein. Nur in besonders gearteten Ausnahmefällen mag der Richter sich veranlasst sehen, unter diesem Gesichtspunkt eine Reduktion des Mietzinses oder die Auflösung des Vertrages zu bewilligen.

Was nun die Frage des Einflusses der neuen Verhältnisse auf die vertraglichen Leistungen des Mieters betrifft, fällt ein solcher von vorneherein nur dann in Betracht, wenn die Heizung laut Vertrag dem Vermieter obliegt. Ist die Heizung Sache des Mieters, so hat er selbstverständlich die Preisaufschläge auf dem Heizmaterial zu tragen, und es ist ihm überlassen, mit diesem Material angemessen zu haushalten; eine Herabsetzung des Mietzinses, in dem keine Entschädigung für die Heizung inbegriffen ist, kommt nicht in Frage.

Liegt nach dem Mietvertrag die Heizung dem Vermieter ob, so kann sich eine Rückwirkung ergeben. Es ist indessen nach den verschiedenen Modalitäten dieser vertraglichen Ordnung zu unterscheiden:

1. Hat der Mieter einer Wohnung oder eines Geschäftslokals in einem Mehrfamilienhaus einen bestimmten Bruchteil der gesamten Heizungskosten zu tragen, so wirkt eine Veränderung dieser Kosten (im Sinne der Erhöhung oder der Reduktion) von selbst auf die Verpflichtung des Mieters, indem eben der vertraglich zu übernehmende Bruchteil nun einen andern Betrag ergibt.

2. Der Mietvertrag kann so lauten, dass neben dem Mietzins eine bestimmte feste Summe für die Heizung (und gegebenenfalls für Warmwasser) zu entrichten ist. Diese Summe wird so bemessen sein, dass sie dem normalen Aufwand des Vermieters entspricht, während dieser nun erhebliche Veränderungen erleiden kann, und zwar im Sinne der Erhöhung, wenn die Verteuerung der Brennstoffe den geringern Verbrauch nicht nur kompensiert, sondern trotzdem noch eine Kostensteigerung ergibt, und im Sinne der Herabsetzung, wenn der geringere Verbrauch die Verteuerung überwiegt. Alsdann rechtfertigt sich eine Angleichung an die veränderten Heizungskosten.

3. In der Regel wird jedoch, sofern die Heizung vertraglich dem Vermieter obliegt, die Entschädigung dafür einfach im Pauschalmietzins inbegriffen sein. In diesem Falle hat in normalen Zeiten der Vermieter für angemessene Heizung zu sorgen, ohne Rücksicht darauf, ob er mit dem dafür veranschlagten Kostenaufwand auskommt oder nicht. Unter den gegenwärtigen Verhältnissen sollte aber auch hier die Möglichkeit einer Korrektur gegeben werden. Es wird festzustellen sein, welchen Betrag beim Vertragsabschluss die normalen Heizungskosten ausmachten. Daraus ergeben sich die Anhaltspunkte, ob und in welchem Sinne nun unter den veränderten Verhältnissen der Mietzins zu erhöhen oder zu reduzieren ist. Weder die eine noch die andere Partei soll dabei einen unangemessenen Gewinn machen (wir verweisen auf das bundesgerichtliche Urteil vom 14. Juli 1921 i. S. Hüni & Co. gegen Baugenossenschaft Stampfenbach, BGE. 47 II 314 ff.).

Für die von ihm besorgte Heizung darf der Vermieter seine Selbstkosten in Rechnung setzen und dabei einkalkulieren: die Auslagen für Brennstoffe; die Wartungskosten, auch wenn er selbst oder seine Angehörigen die Heizung bedienen, immerhin unter Abzug seines eigenen Anteils, falls er geheizte Räume selbst benützt; endlich die Kosten der periodischen Reinigung und Revision der Heizungsanlagen und Kamine, jedoch nnter Ausschluss von Verzinsung, Amortisation und Reparaturen der Heizungsanlage. Soweit der Mieter für die Kosten aufzukommen oder an sie beizutragen hat, ist ihm auf Wunsch eine Abrechnung vorzulegen und Einsicht in die Belege zu gewähren.

Die hier unter Ziffer 1—3 gegebenen Richtlinien möchten wir indessen nicht so verstanden wissen, dass sie notwendigerweise zu einer Aenderung der vertraglich vorgesehenen Leistungen des Mieters führen müssen. Sie sollen dartun, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Sinne eine Korrektur sich aufdrängt. Eine solche sollte aber nach unserem Dafürhalten nur dann Platz greifen, wenn sich bei Festhalten an den vertraglichen Leistungen ein erhebliches Missverhältnis ergibt, was durchaus nicht immer der Fall sein muss. Es ist wohl möglich, dass in vielen Fällen der Minderverbrauch an Brennstoffen ihre Verteuerung ungefähr ausgleicht und daher die Beibehaltung des Mietzinses und gegebenenfalls der Heizungsentschädigung nach Vertrag für keine der Parteien eine merkliche Benachteiligung ergibt. Alsdann ist zu einer Aenderung kein Anlass, wie überhaupt in der heutigen Zeit die Mietparteien nicht kleinlich auf ihren Vorteil bedacht sein, vielmehr Entgegenkommen beweisen und Billigkeit walten lassen sollten. Eine solche Haltung wird dem fernern guten Einvernehmen förderlich sein, übersetzte Forderungen dagegen das ganze Mietverhältnis trüben. Die vorstehenden Richtlinien mögen also den Mietparteien Anhaltspunkte zu einer Ueberprüfung der Situation geben, diese soll aber nur dann zu einer Aenderung führen, wenn sich sonst eine deutliche Benachteiligung der einen Partei ergeben würde.

Je nach den Verhältnissen des Falles mögen die Mietparteien auch entscheiden, ob sie die Pauschalmiete durch eine getrennte Berechnung des eigentlichen Mietzinses und der Heizungsentschädigung ersetzen wollen, was sich im Interesse der Klarheit für die Zukunft empfehlen kann.

Unsere Ausführungen lassen erkennen, dass eine Abänderung des Mietvertragsrechts als solche nicht notwendig und daher auch nicht beabsichtigt ist. Eine gütliche Verständigung der Parteien sollte aller Regel nach möglich sein; wir hoffen denn auch, dass der Richter, der im Streitfall zu entscheiden hätte, möglichst wenig angerufen werden muss. Schliesslich verweisen wir neuerdings darauf, dass die Preiskontrollstellen auf Wunsch der Parteien zur Raterteilung und Vermittlung bereit sind. 271. 18. 11. 40.

Les rapports juridiques entre propriétaires et locataires eu égard à l'économie du combustible

(Directives de la division de justice du département fédéral de justice et police du 7 novembre 1940.)

Comme les combustibles ont dû être rationnés et que le département fédéral de l'économie publique s'est vu obligé d'édicter des prescriptions sur la vérification et la mise en état des installations de chauffage (ordonnance n° 9 du 27 septembre 1940; F. o. s. du c. n° 230 du 1er octobre 1940), ainsi que sur le chauffage des locaux (ordonnance n° 10 du 10 octobre 1940; F. o. s. du c. n° 241 du 14 octobre 1940), la question s'est posée de savoir quels sont les effets de ces prescriptions impératives sur les rapports contractuels entre propriétaire et locataire. On s'est demandé notamment si en raison du renchérissement des combustibles d'une part et des possibilités de chauffage limitées d'autre part, le loyer devrait être augmenté ou réduit.

Dans une circulaire qu'il a adressée le 15 octobre 1940 aux offices cantonaux du contrôle des prix, le service fédéral du contrôle des prix a déjà établi des directives dans ce domaine. Etant surtout destinées à renseigner les offices du contrôle des prix, qui sont appelés à offrir leur médiation aux propriétaires et locataires, ces directives n'ont pas été publiées. Comme on le sait, les loyers et les indemnités de chauffage et d'eau chaude ne peuvent être augmentés sans autorisation. Si une autorisation est accordée à titre général ou individuel, la convention entre parties ou, en cas de litige, la décision du juge demeure réservée pour procéder à une augmentation dans les limites de l'autorisation. Cette réserve faite, nous exposerons ci-après notre avis sur les rapports de droit privé entre propriétaire et locataire. Nous répondrons ainsi aux nombreuses demandes de renseignements qui nous sont parvenues tant de propriétaires que de locataires. Nous croyons pouvoir admettre qu'en faisant preuve de bonne volonté les parties arriveront facilement à s'entendre; certaines directives peuvent néanmoins paraître désirables.

A. Vérification et mise en état des installations de chauffage. Conformément à l'article 2 de l'ordonnance n° 9 du département de l'économie publique, la question des frais se règle suivant les prescriptions de droit civil en matière de bail à loyer, de bail à ferme, de prêt à usage et de droit d'habitation. Dans la plupart des cas et à moins que les parties ne soient convenues du contraire, les dispositions du code des obligations sur le bail à loyer et à ferme seront donc applicables. En vertu de l'article 254 du code des obligations, le bailleur est tenu d'entretenir la chose louée et par conséquent aussi les installations de chauffage. L'obligation d'entretien porte également sur la vérification et la mise en état des installations de chauffage, du moins en tant que ces installations sont visées par l'ordonnance précitée.

B. Economie et renchérissement du combustible; température des locaux; loyer. En règle générale, le propriétaire chargé du chauffage ne pourra plus y pourvoir dans la mesure à laquelle le locataire s'était jusqu'ici accoutumé. La température des locaux est prescrite par l'ordonnance n° 10 du département de l'économie publique, et il est évident que ces prescriptions doivent aussi être observées par le locataire qui assure lui-même le chauffage de ses locaux.

Notons, de manière générale, que chaque partie continue à avoir le droit contractuel ou légal de résilier son bail à loyer ou à ferme. L'article 1er, 3e alinéa, de l'ordonnance n° 10 prévoit également, de façon générale, que le bailleur n'est pas tenu de pourvoir à d'autres installations de chauffage. Le bailleur d'un logement avec chauffage central général ou par appartement n'est donc pas obligé d'y installer des poêles ou des radiateurs électriques. Nous estimons, en outre, que le locataire ne peut pas invoquer l'article 255 du code des obligations lorsque le chauffage est réduit en raison des nouvelles prescriptions restrictives; on ne saurait en effet parler, dans ce cas, d'une détérioration de la chose louée au sens dudit article. Ce n'est que dans des cas tout à fait exceptionnels que le juge consentira peut-être à appliquer cette disposition et à réduire le loyer ou à résilier le contrat.

Les obligations contractuelles du locataire ne peuvent évidemment être influencées par les nouvelles prescriptions que si, d'après le contrat, le chauffage incombe au propriétaire. Si le chauffage incombe au locataire, celui-ci doit naturellement supporter le renchérissement du combustible, comme il lui appartient de faire de ce dernier un emploi judicieux; quant au loyer, dans lequel n'est comprise aucune indemnité de chauffage, il ne saurait être réduit.

Si, d'après le contrat de bail, le chauffage incombe au propriétaire, la situation créée par les nouvelles prescriptions varie selon les modalités du contrat.

1. Lorsque le locataire d'un logement ou d'un local qui fait partie d'une maison de plusieurs appartements est tenu de payer une fraction déterminée des frais de chauffage, l'augmentation ou la réduction de ces frais influe naturellement sur les obligations du locataire puisque le montant de la fraction mise à sa charge est également modifié.

2. Le contrat de bail peut prévoir que le locataire est tenu de payer, outre le loyer, une somme fixe pour le chauffage (et, le cas échéant, pour l'eau chande). Cette somme couvrira en général les dépenses normales du propriétaire, mais ces dépenses peuvent subir des modifications importantes. Elles augmenteront si la consommation réduite du combustible ne compense pas son renchérissement et elles diminueront si la réduction de la consommation du combustible l'emporte sur la hausse des prix. Dans les deux cas, il se justifie de modifier la prestation du locataire en l'adaptant au coût effectif du chauffage.

3. L'indemnité de chauffage, en général, est comprise dans un loyer global. Dans ce cas, le propriétaire doit, en temps normal, assurer un chauffage convenable même si ses frais excèdent ceux qu'il avait prévus lors de la conclusion du contrat. Les circonstances actuelles exigent toutefois qu'un correctif soit apporté à cette situation. Il faudra déterminer quel était le coût normal du chauffage au moment de la conclusion du contrat. On verra alors si, eu égard aux nouvelles circonstances, le loyer doit être augmenté ou réduit. De toute façon, ni l'une ni l'autre des parties ne devra être indûment avantagée (nous renvoyons à l'arrêt du Tribunal fédéral du 14 juillet 1921 en la cause Hüni & Cie c. Baugenossenschaft Stampfenbach, ATF 47, II, 314 s.; Journal des tribunaux 1921, I, 561).

Le propriétaire peut porter en compte, pour le chauffage, ses propres frais, à savoir: le coût du combustible; les frais du service du chauffage si ce service est assuré par lui-même ou par des membres de sa famille, sous dé-

duction de la part correspondante aux locaux qu'il occupe; enfin les frais du nettoyage et de la vérification périodique des installations de chauffage et des cheminées, à l'exclusion de l'intérêt, de l'amortissement ou des réparations desdites installations. Si le locataire qui assume les frais de chauffage ou contribue à leur paiement le demande, le propriétaire doit lui délivrer un état des frais et lui permettre de consulter les pièces justificatives.

Les directives données sous chiffres 1 à 3 ci-dessus ne signifient toutefois pas que les prestations contractuelles du locataire doivent nécessairement être modifiées. Elles indiquent simplement les circonstances dans lesquelles une modification peut être opportune. Une telle modification ne devrait intervenir, à notre avis, que si les prestations contractuelles des parties devenaient par trop inégales. Il pourra arriver dans de nombreux cas que la diminution de l'emploi du combustible compense à peu près son renchérissement et qu'ainsi le maintien du loyer et, le cas échéant, de l'indemnité de chauffage fixés par le contrat n'entraîne aucun désavantage appréciable ni pour le propriétaire ni pour le locataire. Les obligations contractuelles des parties n'auront donc pas à être modifiées. A l'heure actuelle, le propriétaire et le locataire devraient d'ailleurs se garder de ne songer qu'à leur seul avantage; ils devraient plutôt faire preuve de compréhension mutuelle. Une telle attitude favorisera la bonne entente, alors que des prétentions exagérées ne feraient que la troubler. Les directives ci-dessus doivent donc permettre aux parties d'examiner la situation et de modifier leurs obligations contractuelles si leurs prestations réciproques sont devenues trop inégales.

Selon les circonstances, les parties peuvent aussi convenir de renoncer au loyer global et de calculer séparément le loyer proprement dit et l'indemnité de chauffage, ce qui serait plus clair.

Les considérations qui précèdent démontrent qu'il n'est pas nécessaire et que nous n'envisageons pas de modifier la législation en matière de bail à loyer. Les intéressés peuvent toujours régler leurs difficultés à l'amiable et nous espérons qu'ils ne feront qu'exceptionnellement appel au juge. Nous rappelons enfin que les offices du contrôle des prix sont prêts à leur fournir tous renseignements nécessaires et à leur offrir leur médiation.

271. 18. 11. 40.

Edelmetallkontrolle

(Mitteilung der eidgenössischen Oberzolldirektion.)

In Ausführung der Bestimmungen der Art. 39 und 41 des Bundesgesetzes vom 20. Juni 1933 über die Kontrolle des Verkehrs mit Edelmetallen und Edelmetallwaren und auf Grund der bestandenen Prüfung, wurde das Diplom eines Edelmetallprobierers den nachgenannten Personen verliehen:

Donzé, Willy, von Les Breulcux und La Chaux-de-Fonds;
Dütschler, Ernst, von Krummenau (St. Gallen);
Schärer, René, von Huttwil (Bern);
Schüpbach, Ernst, von Landiswil (Bern);
Sooder, Walter, von Brienzwiler (Bern). 271. 18. 11. 40.

Contrôle des métaux précieux

(Communiqué de la Direction générale des douanes.)

En exécution des articles 39 et 41 de la loi fédérale du 20 juin 1933 sur le contrôle du commerce des métaux précieux et des ouvrages en métaux précieux et vu le résultat de l'examen subi, le diplôme d'essayeur pour les métaux précieux a été délivré aux personnes ci-après désignées:

Donzé, Willy, des Breuleux et de La Chaux-de-Fonds;
Dütschler, Ernst, de Krummenau (St-Gall);
Schärer, René, de Huttwil (Berne);
Schüpbach, Ernst, de Landiswil (Berne);
Sooder, Walter, de Brienzwiler (Berne). 271. 18. 11. 40.

Brasilien — Konsularfakturen

Gemäss einer Mitteilung des brasilianischen Generalkonsulates in Genf darf auf den für Brasilien bestimmten Konsularfakturen die Angabe des die zugehörigen Waren transportierenden Schiffes sowie die Nennung des Verschiffungshafens weggelassen werden, wenn es unmöglich ist, diese Angaben zu beschaffen. Diese Ausnahmebestimmung gilt für die Dauer der durch den Krieg geschaffenen besonderen Verhältnisse. 271. 18. 11. 40.

Bekanntmachung

des

Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes

über

das eidgenössische Schuldbuch

I.

Verzeichnis der Anleihen, deren Obligationen im Schuldbuch eingetragen werden können

Bezeichnung der Anleihen		Ordentlicher Verfall	Kündigung seitens des Schuldners zulässig
a) nicht amortisierbare Anleihen:			
4½% Staatsanleihe	1926	15. 6. 1941	—
4½% »	1927	15. 4. 1942	—
4½% »	1930	1. 3. 1948	per 1. 3. 1942
4 % »	1930	1. 9. 1950	per 1. 9. 1945
4 % »	1931	30. 9. 1956	per 30. 9. 1946
4 % »	1933	15. 12. 1953	per 15. 12. 1948
4 % »	1934	15. 11. 1946	per 15. 11. 1944
4 % » Kassascheine	1935	30. 6. 1941	—
4 % »	1936	1. 5. 1947	per 1. 5. 1944
3 % » Wehranleihe	1936	1. 4. 1940-1949	—
3½% »	1937	15. 7. 1952	—
3½%—4% » Landesverteidigungsanleihe	1940	15. 3. 1950	per 15. 3. 1947
3 % Schweiz. Bundesbahnen, Rente	1890	—	jederzeit
4½% » »	1927	1. 10. 1945	—
4½% » »	1928	31. 5. 1944	—
4 % » » März/Nov.	1931	15. 4. 1951	per 15. 4. 1946
4 % » »	1933	1. 8. 1943	per 1. 8. 1941
4 % » »	1934	1. 3. 1949	per 1. 3. 1946
3½% Jura-Simplon-Bahn	1894	31. 12. 1957	ab 1. 1. 1904
b) amortisierbare Anleihen:		Mittlerer Verfall	Kündigung seitens des Schuldners zulässig
3 % Staatsanleihe	1903	15. 4. 1947	ab 15. 4. 1913
3½% »	1909	15. 8. 1951	ab 15. 8. 1920
3½% » Serien I/III	1932/33	1. 4. 1953	—
3 % Schweiz Bundesbahnen, diff.	1903	15. 11. 1953	ab 15. 11. 1917
3½% » »	1932	1. 10. 1953	—
3½% » »	1935	15. 3. 1952	—
3 % » »	1938	30. 4. 1963	per 30. 4. 1948
4 % Centralbahn	1880	30. 4. 1950	—
3½% » September	1894	15. 9. 1950	ab 15. 9. 1904
3½% » Dezember	1894	15. 12. 1950	ab 15. 12. 1904
3½% Gotthardbahn, I. Hypothek	1895	30. 9. 1961	ab 30. 9. 1901

II.

1. Die Frist für die Entgegennahme von Anmeldungen zur Eintragung von Forderungen aus Obligationen der im vorstehenden Verzeichnis aufgeführten Anleihen in das eidgenössische Schuldbuch läuft am 31. Dezember 1940 ab (Art. 8 der Vollziehungsverordnung vom 28. Dezember 1939 zum Schuldbuchgesetz). P 2288
2. Die Anmeldungen sind mit den zur Eintragung angemeldeten Titeln bei der eidgenössischen Schuldbuchverwaltung (Schweizerische Nationalbank in Bern) direkt oder durch Vermittlung der übrigen Nationalbankstellen bzw. der üblichen Bankverbindungen zuhanden der Schuldbuchverwaltung einzureichen.
3. Die für die Anmeldung erforderlichen Formulare (Antrag, Unterschriftenverzeichnis, Bordereau) sowie Merkblätter für die Benützer des Schuldbuches sind bei sämtlichen Sitzen, Zweiganstalten und eigenen Agenturen der Schweizerischen Nationalbank zu beziehen.

Bern, den 18. November 1940. **Eidg. Finanz- und Zolldepartement.**

Pinehurst S. A. Gstaad

MM. les actionnaires sont convoqués en P 2294

assemblée générale

le samedi, 30 novembre 1940, à 14 heures, à Gstaad.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Le Conseil d'administration.

Aktiengesellschaft

Ulmer & Knecht, Zürich 8

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Montag, den 9. Dezember 1940, nachmittags 3 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Seefeldstrasse 279, Zürich 8.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen ab 21. November bis und mit 6. Dezember 1940 im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Zutritts- bzw. Stimmkarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis zum 6. Dezember 1940, abends 5 Uhr, im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. P 2286

Zürich, den 18. November 1940.

Der Verwaltungsrat.

Société Continentale d'Appareils Mécaniques pour la Verrerie, société anonyme, Fribourg

Messieurs les actionnaires de la société anonyme Société Continentale d'Appareils Mécaniques pour la Verrerie, à Fribourg, sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **30 novembre 1940, à 11 h. du matin, à l'Etude de Me Louis Dupraz,** 12, Rue St-Pierre, à **Fribourg.**

ORDRE DU JOUR:

1. Procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire du 18 avril 1940.
2. Rapport du Conseil d'administration.
3. Lecture des comptes et du rapport du commissaire-vérificateur.
4. Délibérations sur les comptes et sur le rapport du commissaire-vérificateur.
5. Nominations statutaires.
6. Divers.

Pour pouvoir assister ou être représentés à l'assemblée générale, les actionnaires devront déposer leurs actions au plus tard le 22 novembre 1940 au siège de la société, Rue Chaillet 7, à Fribourg.

Fribourg, le 16 novembre 1940.

Le Conseil d'administration.

Spiez-Erlenbach-Bahn 1897

4 % Hypothekar-Anleihe im I. Range von Fr. 800,000

An der 38. Ziehung vom 14. November 1940 sind die nachfolgenden 28 Obligationen per **31. Dezember 1940** zur Rückzahlung ausgelost worden:

Nrn. 57	167	175	233	239	283	285	291	315	370	470	528
537	541	545	588	595	608	667	687	694	700	751	

Keine Restanten.

Diese Titel, deren Verzinsung vom 31. Dezember 1940 hinweg aufhört, sind mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefern und werden spesenfrei eingelöst bei folgenden Zahlstellen: **Bern:** Kantonalbank von Bern und Filialen.
Basel: Basler Handelsbank, Schweizerischer Bankverein.
St. Gallen: Schweizerischer Bankverein.
Zürich: Schweizerischer Bankverein.

Bern, den 15. November 1940 P 2290

Also sprach der Chefbuchhalter:

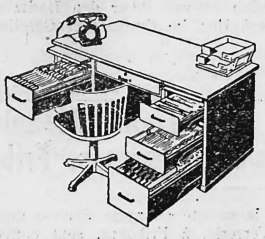
„Ein Märchen, das man oft von uns Buchhaltern, von Zopf und Marotten sich erzählt. Nichts da! Die Zahlenarbeit hat uns eben zu peinlichster Genauigkeit erzogen. Wir überlegen, vergleichen, ziehen die Saldi! Erst wenn es stimmt, schreien wir „Eureka"! Wir sind wohl vorsichtig, keinesfalls aber konservativ in der Wahl unserer Arbeitsmittel.

Ein Beweis: mein Bigla-Stahlpult! Sofort erkannte ich seine Vorzüge, rechnete aus, wieviel wertvolle Zeit und wieviel Ärger ich mir täglich ersparen kann. Über die Einrichtung habe ich allerdings gründlich nachgedacht. Dafür habe ich jetzt ein Arbeitspult, so vollkommen, wie eine fehlerfreie, herzerfreuende Bilanz. Alles übersichtlich in Reih' und Glied; jedes Blatt, jeder Gegenstand immer griffbereit an seinem Platz. Wunderbares Schaffen am Bigla-Stahlpult ... Begreifen Sie nun, wenn auch ich überzeugt behaupte:

Noch besser als Büromöbel -

Bigla

Stahlbüromöbel!"



Prospekte und Vertreterbesuch unverbindlich; freie Besichtigung der Ausstellung in Biglen

BIGLER, SPICHIGER & Co. AG.
BIGLEN (BERN) TEL. 8 58 21

METALLDICHTUNG

„ALPINA"

dichtet Fenster und Türen hermetisch und ist unübertroffen

Weil hergestellt aus bester Spezialbronze. (Hüten Sie sich vor Nachahmungen aus Kupfer und Messing, da nach kurzer Dauer wirkungslos)

8jährige Erfahrung
Unzählige Referenzen

60 Spezialanschläger
auf allen Plätzen der Schweiz, deshalb sofortige und fachgemässe Bedienung

Brennstoffersparnis
25—35 %

Preise konkurrenzlos
weil ohne grossen Verwaltungsapparat P 2291

E. GRIEDER - BASEL
Spezialgeschäft für Metalldichtungen
Austr. 29, Tel. 3 48 68. (Platzmonteure in allen Kantonen)

Allerlei „probieren" führt zu nichts - sofort das Richtige tun, bevor Komplikationen die Heilung erschweren.

Diät.....aber die richtige

Individuell angepaßt, unter Vermeidung aller blähenden, zu schlackenreichen Speisen, dann vor allem Neubelebung des Stoffwechsels. Am besten gleich konsequente Umstellung. Daß die einzigartige, physik-diätetische Sennrütti-Kur schon in vielen schwierigen Fällen gute Erfolge erzielte, werden Sie begreifen, wenn Sie unsere Schrift No. BH 5 lesen. Gratis verlangen durch

Tel. 54.146 **Sennrütti** 900 m ü. M
KURANSTALT DEGERSHEIM St. G.

Unternehmen des Berner Jura

sucht Kapital

für geschäftliche Erweiterung. Garantiert durch Pfandbrief.
Offerten sind zu richten unter Chiffre **P 21099 H** an **Publicitas St-Imier.** P 2293

Inserieren Sie im Schweiz. Handelsamtsblatt

PTO
COPIE & DRUCK

sind heute keine unbekannten Begriffe mehr!

Der Geschäftswelt, dem Architekten, der Jurisprudenz, der Reklame usw. sind sie zur Notwendigkeit geworden. Es liegt in Ihrem Interesse, v. den nachweisbaren Vorteilen zu profitieren. Machen Sie einen Versuch!

Hausamann
Bahnhofstr. 91 Tel. 33.763
Zürich

Ruf
Organisation

Jederzeit bilanzbereit

mit RUF-Organisation. Stets Ueberblick über Lager, flüssige Mittel, Gewinn und Verlust.

Ruf-Organisation Zürich
Löwenstr. 19 Tel. 57680

Lichtecht und dauerhaft

sind besonders die canad. **CARBONPAPIERE**

PEERLESS

Seit 1903 glänzend bewährt

Handels- & Rechts-Auskünfte
Renseign. commerc. & juridiq.

Bellinzona: *Dr. S. Zeli*, Advokat u. Notar, Tel. 6.63.

Küssnacht a. R.: *H. Mischon*, Rechtsagent, Tel. 6 12 40.

Luzern: *Leo Balmer Ott*, Sachw., Hirschengrab. 40.

— *A. Ammann*, Sachw., Hirschmattstr. 26, Tel. 271 07.

Inserate haben im Schweizerischen Handelsamtsblatt Erfolg

Bürgschaftsgenossenschaft für Landarbeiter und Kleinbauern in Brugg

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 28. November 1940, nachmittags 1½ Uhr, im Sitzungszimmer der Aargauischen Hypothekenbank in Brugg.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht pro 1939/40.
3. Jahresrechnung pro 1939/40 und Beschlussfassung über die Verwendung des Ueberschusses.
4. Wahl eines Mitgliedes in den Vorstand.
5. Umfrage.

P 2285

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz liegen für die Genossenschafter vom 18. November 1940 an im Bureau der Bürgschaftsgenossenschaft in Brugg zur Einsicht auf.

Der Vorstand.

Caisse de garantie financière pour ouvriers agricoles et petits paysans, à Brougg

Assemblée générale

Jeudi, 28 novembre 1940, à 13½ h., à la Banque hypothécaire argovienne, Brougg.

ORDRE DU JOUR:

1. Procès-verbal.
2. Rapport de gestion pour l'exercice 1939/40.
3. Comptes de 1939/40 et utilisation du bénéfice.
4. Election d'un membre du comité.
5. Propositions individuelles.

Les sociétaires peuvent prendre connaissance du compte de profits et pertes et du bilan, dès le 18 novembre 1940, au siège de la Société, à Brougg.

Le Comité.

République et Canton de Genève

Département des Finances et Contributions

Emprunt 4% Etat de Genève 1933

LOI DU 11 JANVIER 1933

Les porteurs d'obligations 4% **Etat de Genève** 1933 (1re émission) sont informés que les 1039 obligations suivantes sont sorties au tirage du 4 novembre 1940 (3me tirage).

779 obligations de 1000 fr.

1601 à 1650	1651 à 1700	1701 à 1750	5901 à 5950
15551 à 15600	18051 à 18100	18451 à 18500	20051 à 20100
20201 à 20250	21101 à 21150	21451 à 21500	22151 à 22200
23551 à 23600	25251 à 25300	26351 à 26400	

29322	29352	29363	29404	29419	29441	29442
29525	29576	29578	29593	29599	29608	29609
29626	29642	29697	29700	29794	29828	29864
29867	29880	29902	29942	29959	29964	29980
29988						

260 obligations de 500 fr.

31701 à 31750	31751 à 31800	33301 à 33350	35551 à 35600
	35601 à 35650		

39457	39509	39511	39587	39626	39715	39778	39827	39837	39989

Ces obligations sont remboursables au pair en 1000 fr. et en 500 fr. contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, à partir du **15 février 1941**, à la Caisse de l'Etat de Genève, ainsi qu'auprès des établissements de banque désignés à cet effet.

Obligations sorties aux tirages antérieurs et non présentées à l'encaissement:

en 1939: titre de **1000 fr.** n° **2557**
titre de **500 fr.** n° **39596**

en 1940: titres de **1000 fr.** n°s **9535, 13163, 13164, 15753, 24716, 24723, 29743, 29830.**
titres de **500 fr.** n°s **31037, 31039, 31049, 31050, 34864, 34878, 34885, 37119, 37125.**

P 2287

Genève, le 4 novembre 1940.

LE CONSEILLER D'ÉTAT
chargé du Département des Finances et Contributions:
F. PERRÉARD.

Birseckbahn

Ausserordentliche Generalversammlung

Freitag, den 6. Dezember 1940, 14¼ Uhr, im Gasthof zum Ochsen, Arlesheim.

TRAKTANDEN: 1. Protokoll. 2. Beschlussfassung über die Aufhebung der Stiftung «Pensionsfonds der Birseckbahn» zum Zwecke des Eintritts in eine Versicherungs-Genossenschaft. P 2295

Zur Teilnahme an der Versammlung sind die Aktien bis spätestens Montag, den 2. Dezember, mittags, bei der Birseckbahn in Arlesheim schriftlich mit genauer Angabe der Nummern anzumelden, worauf den Aktionären die Eintrittskarten zugestellt werden. Im Zweifelsfalle wird Vorlage der Titel verlangt.

Arlesheim, den 15. November 1940.

Für den Verwaltungsrat:
Der Präsident: **Peter Sarasin-Alioth.**

Korrespondenzen an Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern, adressieren. Adresser correspondances à la Feuille officielle suisse du commerce, Berne. — Druck Fritz Pochon-Jent A. G., Bern